

Die heutigen Wiener Märkte.

Der Naschmarkt war heute wieder schwächer besichtigt. Er verfügte über: 1450 Kilogramm Gärtnerwaren, 6780 Kilogramm Grünwaren und Wurzelwerk, 4700 Kilogramm Burgunderrüben, 8500 Kilo Möhren, 5400 Kilogramm Zuckerrüben und 10.500 Kilogramm Salmrüben. Aus Böhmen wurden 7500 Kilogramm Kohlrüben eingeführt. Für Mindestbemittelte gelangte Suppenmasse zur Ausgabe. Für die rationierten Kunden wurden einige Hundert Kilogramm Rindfleisch abgegeben. Auf dem Fischmarkt wurden unter großem Andrang 250 Kilogramm gewässerte Klippfische zu 9 Kronen abgegeben. Bei den Eierverkaufsständen waren die Leute zwar schon in aller Frühe in großer Zahl angestellt, doch gelangten keine Eier zum Verkaufe. In der Viktualienhalle gab es 150 Kilogramm Gärtnerwaren und 600 Kilogramm Zuckerrüben. In der Großmarkthalle wurden ebenfalls unter großem Andrang 900 Kilogramm gewässerte Klippfische, sowie Stockfische abgegeben. 1870 Kilogramm Rindfleisch gelangten auch hier für rationierte Kunden zur Abgabe. An Wicsten wurden 540 Kilogramm verkauft. Der Verkehr war so ziemlich ruhig, nur bei den Fischständen herrscht regeres Leben. Eier gab es heute nur auf einigen Märkten. Die Bezirksmärkte verfügten über ausreichende Mengen an Spinatsatz und Rüben.